GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON

4

Mitteilungsblatt

SEPTEMBER 2015

Gemeindeverwaltung
Telefon 061 911 99 88
Fax 061 911 08 26
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten
Montag/Mittwoch/Freitag:
9.00 bis 11.30 Uhr
Montag:
18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

INHALT

Seniorenreise	3
Projekt Aufwertung Brunnenbachtal	4
Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	5–9
aus den Kommissionen	9–12
aus der Schule	13
aus der Verwaltung	13
aus den Vereinen	14–16
Entsorgungsagenda	6
Einladung zur Feuerwehr-Hauptübung	8
Diverses	16–17
Inserate und Veranstaltungen	18–23
Veranstaltungskalender	24

Gut Schuss – Erneuerung der elektronischen Trefferanzeige

Die neue elektronische Trefferanzeige bei der Gemeinschaftsschiessanlage Roggenstein in St. Pantaleon konnte im Frühling nach kurzer Umbauzeit dem Betrieb übergeben werden.

Nachdem sich die Anlage nach 20 Jahren bei regem Gebrauch bewährt hatte, (ca. 300 000 Schuss), stand eine Revision an. Infolge des hohen «Alters» der Anlage waren keine Ersatzteile mehr erhältlich, darum musste die Anlage total erneuert werden.
Ende Februar legten die Schützen in Eigenregie tatkräftig Hand an. So wurden im Schützenhaus Kabelkanäle frei gelegt, Monitore, Schussabmelder und Drucker demontiert. Im Scheibenstand wurden alle acht Scheiben mit Wechselvorrichtungen ausgebaut und alte Kabelkanäle wurden durch neue ersetzt.

In der letzten Märzwoche wurden die neuen Scheibenzüge von der Herstellerfirma geliefert und unter Mithilfe einiger Schützen montiert. Gleichzeitig wurden die acht neuen Trefferanzeigen installiert. Durch die Mithilfe der Schützenvereine konnten die Kosten der Erneuerung tiefer gehalten werden, als ursprünglich veranschlagt.

Die neue Schiessanlage wurde am 27. März durch den Eidgenössischen Schiessoffizier abgenommen und für gut befunden. Die neuen Scheiben sind seit 9. April in Betrieb

Trefferanzeige im Schützenhaus

und haben sich bei Trainings, Obligatorischen Übungen und dem 25. Oristalschiessen bestens bewährt.

Mit grossem Mehr hat die Gemeindeversammlung vom 17. Dezember 2014 den Kredit für die Erneuerung der elektronischen Trefferanzeige gutgeheissen. Dafür bedanken sich die Schützenvereine bei den Einwohnerinnen und Einwohnern.

Für die Gemeinschaftsschiessanlage
FRANZ MEIER

Arbeiten am Scheibenmechanismus

GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

Einladung an die Einwohnerinnen und Einwohner zum

Empfang der Schützenvereine

Samstag, 19. September, 18.15 Uhr auf dem Dorfplatz St. Pantaleon

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Unsere Schützen haben am Eidgenössischen Schützenfest im Wallis aktiv mitgemacht.

Wir möchten Sie zum Empfang und zum Erfolg der Schützen herzlich zu einem Apéro auf dem Dorfplatz in St. Pantaleon einladen. Es erwartet Sie ein musikalisches Rahmenprogramm.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie diesen Traditionsanlass.

Freundliche Grüsse
Gemeinderat Nuglar-St. Pantaleon

Neue Monitore

Zielhang ohne Scheiben

Seniorenreise

Die diesjährige Ausfahrt mit 34 Seniorinnen und Senioren aus Nuglar-St. Pantaleon führte nach Wohlen und Seengen.

In Wohlen besuchten wir das neu eröffnete «Strohmuseum im Park», und wurden in drei Gruppen durch die Geschichte der Freiämter Hutgeflechtindustrie geführt. Die älteren feinen Hutgarnituren und Ornamente waren sehr eindrücklich, ein Kunsthandwerk hergestellt von Heimarbeiterinnen – «von Stroh zu Gold». Die darauffolgende Industrie hat die Gegend sehr geprägt und dies bis zum Ende des 20. Jahrhunderts.

Im Park blieb Zeit zum Verweilen und für Gespräche bei bestem Wetter. Nach einer halbstündigen Fahrt Richtung Meisterschwanden und entlang dem Hallwilersee durften wir bei einem warmen Zvieri im Hotel Eichberg, mit einem schönen Ausblick, vergnügt zusammen sein.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Beat Inauen ganz herzlich für die gute Organisation des gelungenen Anlasses. Ein herzlicher Dank auch an die beiden Spitexfrauen Bea und Sabina, sowie an den Chauffeur Urs. Bis nächstes Jahr!

STAFFAN SJÖGREN

Projekt Aufwertung Brunnenbachtal

Manchmal Amazonas – manchmal Rinnsal

An einem intensiven Regentag im Juni wähnte man sich im Amazonasgebiet: Der Brunnenbach mäanderte durch üppiges Grün, schuf sich neue Wasserläufe und füllte die (neu geschaffenen) Tümpel. Ganz anders Mitte August: Im oberen Talabschnitt war der Bach trocken. Erst nach dem Quelleintritt aus der alten Orisquelle plätscherte der Brunnenbach talwärts. Wetter und Klima sind in diesem Jahr extrem. Ob feucht oder trocken – das Brunnenbachprojekt kommt planmässig voran.

Nach der ersten Waldauflichtung im untersten Teil des Brunnenbachtals und der Schaffung von Tümpeln präsentiert sich die Landschaft im neuen Kleid. Wo noch vor einem Jahr ein Dickicht herrschte, ist jetzt der Boden für neue Feuchtwiesen entstanden. Auch die Tierwelt scheint Gefallen zu finden. Unser Revierförster Roger Zimmermann hat erstmals im Gebiet einen Eisvogel erspäht.

Mehr Licht in die bewaldeten Hänge
Während des Sommers stand die Bekämpfung der Neophyten im Zentrum. Jetzt, im September lichten die Mitarbeitenden des Forstbetriebs Dorneckberg an der Böschung zwischen Waldstrasse und Bach oberhalb ARA-Entlastungsleitung den Wald auf. Ziel ist die Schaffung eines gestuften und artenreichen Waldrandes mit Eichen, Feldahorn, Hagebuchen sowie heimischen Straucharten.

Dank für die grosszügigen Beiträge

Nach dem Solothurner Lotteriefonds (CHF 200 000.–), der Hermann und Elisabeth Walder-Bachmann Stiftung (CHF 63 000,–), sprachen auch die Stiftung Spitzflühli (CHF 75 000.–) und der K. Schopfer Fonds (CHF 10 000.–) grosszügige Beiträge an das Projekt zur Aufwertung des Brunnenbachtals. **Gemeinderat und Projektleitung danken ihnen herzlich!**

Furten und neuer Bachverlauf
Mitte Oktober werden zwei Furten durch den Bach erstellt. Sie ersetzen einen Durchlass aus Betonröhren und verbessern die Zugänglichkeit der landwirtschaftlich genutzten Flächen. Auch der Bachverlauf zwischen Neunuglar und der im März wiederhergestellten Feuchtwiese soll naturiert werden. Er wird mit Hochstaudenfluren und Weidebäumen flankiert. Letztere ersetzen die kranken Eschen, die gefällt werden mussten.
Im Dezember/Januar werden sich die Renaturierungsarbeiten talaufwärts bewegen. Ungefähr in der Mitte des Brunnenbachtals wird das starke Baumholz aufgelichtet. Waldföhren und Eichen erhalten dadurch mehr Lebensraum und auch Orchideen fühlen sich wohl.

HANS PETER SCHMID
HEINZ BRUNNER (BILDER)

Knapp an Unglück vorbeigeschrammt

Viele Leute beklagten sich im Mai über eine «Sauerei» im unteren Brunnenbach. Holzschnitzel würden einfach in den Wald geschmissen. Richtig ist, dass gottseidank ein Unglück vermieden werden konnte: Beim Aufladen und Transport der Holzschnitzel richtete sich der Container an der steilen Flanke auf und überschlug sich. Dank der Geistesgegenwart der Mitarbeitenden konnte ein Unglück vermieden werden. Dass die Schnitzel ein paar Tage liegen blieben, ist kaum der Rede wert.

Übrigens: Der noch verbleibende «Holzberg» wird ebenfalls zu Schnitzeln verarbeitet und ist zur Verbrennung im Heizkraftwerk in Liestal reserviert. So bleiben die Transportwege kurz.

MITTEILUNGEN IN KÜRZE AUS DEM GEMEINDERAT

Fahrplan 2016

Im neuen Fahrplan sollen Optimierungen umgesetzt werden, welche Nuglar-St. Pantaleon in der morgendlichen und abendlichen Hauptverkehrszeit eine klare Verbesserung bringen. Ein erstes Etappenziel zur Verbesserung des Fahrplans wird damit erreicht.
Mitte August fand ein Gespräch mit Vertretern der PostAuto Nordwestschweiz, der Autobus AG Liestal, den Kantonen Solothurn und Baselland sowie unseren Nachbarsgemeinden Büren, Seltisberg, Lupsingen und Liestal statt.
Zur Vernehmlassung der präsentierten Optimierungen waren 15 Fachleute und Entscheidungsträger zugegen, welche von den Neuerungen betroffen sind und diese im Grundsatz einstimmig zur Umsetzung überwiesen.
Nuglar-St. Pantaleon soll mit dem Fahrplan 2016 während der Hauptverkehrszeit am Morgen und am Abend, von Montag bis Freitag, einen sauberen Halbstundentakt mit einem verbesserten Anschlussregime in Liestal erhalten. Die Anschlüsse für die Schüler nach Nuglar und Büren erfahren geringfügige Änderungen und sind weiterhin gewährleistet. Details zu dem Fahrplan 2016 werden ab Mitte September unter **www.nuglar.ch** publiziert.

Foto: © postauto.ch

Verein «Nuglar Gärten» stellt sich vor

Der Gemeinderat hat sich mit dem neuen Verein zu einem Austausch getroffen. Nebst dem gegenseitigen Kennenlernen war die Durchführung der «aktiven Wochen» auf dem Munifeld durch Nuglar Gärten ein Thema. Der Verein stellt sich in diesem Mitteilungsblatt vor und orientiert über seine Tätigkeit und seine Veranstaltungen.

Finanzielle Unterstützung Projekt «Sing mit uns»

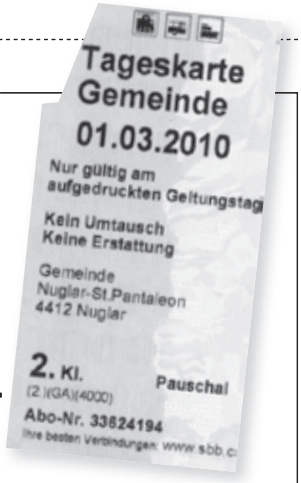
Die Schüler der 5. und 6. Klasse von Barbara Schaub werden am Kinderkonzert «Firstclassics Orchestra» am 5. Dezember in Solothurn teilnehmen und auftreten.
Der Gemeinderat begrüsst die Teilnahme und unterstützt das Vorhaben finanziell mit einem Beitrag von CHF 170.–. Das Projekt wird auch vom Kanton unterstützt.

Ruhebänkli in der Tugmatt

Die Bürgergemeinde Liestal hat auf der Tugmatt ein Ruhebänkli installiert. Das Bänkli steht zwar im Gemeindebann Liestal – jedoch ist die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon die Eigentümerin der Parzelle.
Im Sinne einer gut nachbarlichen Zusammenarbeit hat der Gemeinderat als Landbesitzerin das Ruhebänkli nachträglich genehmigt.

Inserat

GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR



Günstige SBB-Tageskarten
Reisen im November bis Januar für CHF 40.–

Die Gemeinde senkt den Preis pro Tageskarte in den Monaten November, Dezember 2015 und Januar 2016 auf CHF 40.– statt CHF 45.–

Reservationen können Online auf **www.nuglar.ch** durch Anklicken des gewünschten Reisedatums vorgenommen werden.
Selbstverständlich nehmen unsere Mitarbeitenden auf der Gemeindeverwaltung Ihre Bestellung auch unter der Telefonnummer **061 911 99 88** gerne entgegen.

Regierungsrätliche Genehmigung des Zonenreglements

Das Reglement wurde überarbeitet, da Bestimmungen enthalten waren, die nicht mehr zeitgemäss waren und die seit Jahren für Irritationen bei der Bauherrschaft sorgten. Neu sind in der W1-2- und H-Zone auch andere Dachformen als das Satteldach zulässig, was unsere beiden Dörfer für Bauherren attraktiver macht. Der Regierungsrat hat am 30. Juni 2015 das überarbeitete Zonenreglement genehmigt.

Erschliessung Hubmatt – öffentliche Auflage Beitragspläne

Gestützt auf das Kantonale Baugesetz und die entsprechende Bauverordnung legt der Gemeinderat bis zum 21. September 2015 die Beitragspläne für den Strassenbau, die Kanalisation sowie die Projektunterlagen des Ausbaus des Fussweges öffentlich auf. Die Anstösser wurden anlässlich einer Informationsveranstaltung Mitte August orientiert.

ENTSORGUNGSAGENDA

Papiersammlung: Mittwoch, 23. September

Bitte bündeln Sie das Papier mit Schnüren und stellen Sie es vor **08.00 Uhr** bereit. Ungebündeltes Papier wird zurückgewiesen.

Grünabfuhr: Montag, 21. September, 12. Oktober, 2. und 23. November

Container, Behälter und Bündel vor **07.30 Uhr** bereitstellen.

Kartonsammlung: Donnerstag, 5. November

Bitte bündeln Sie den Karton mit Schnüren und stellen Sie es vor **08.00 Uhr** bereit.

Häckseldienst: 9. bis 13. November

Sorgen Sie bitte dafür, dass das Schnittgut am Häckseltag (Montag) an einem gut zugänglichen Ort am Strassenrand bereit liegt und dass genügend Behälter für das Häckselgut vorhanden sind. Bei schlechter Witterung findet das Häckseln in der laufenden Woche statt.

Pro Haushalt sind 10 Minuten gratis. Grösserer Zeitaufwand wird verrechnet. Benutzen Sie die Gelegenheit, Bäume und Sträucher an Strassen und Fusswegen zurück zu schneiden.

Anmeldungen mit nachfolgendem Talon an die Gemeindeverwaltung bis Donnerstag, 22. Oktober 2015.

Anmeldung für den Häckseldienst in der Woche vom 9. bis 13. November

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____

Erschliessung Hubmatt – Vergabe Baumeister- und Sanitärarbeiten Hubmattstrasse

Für die Baumeisterarbeiten Strassenbau und Kanalisation erfolgte eine öffentliche Ausschreibung, für die Sanitärarbeiten ein freihändiges Verfahren. Das zuständige Ingenieurbüro Sutter AG hat das Submissionsverfahren durchgeführt und die eingegangen Offerten ausgearbeitet.
Aufgrund der gesetzten Kriterien wurde der Auftrag für die Baumeisterarbeiten in der Höhe von CHF 626 651.35 an die Rudolf Wirz AG, Liestal, sowie für die Sanitärarbeiten in der Höhe von CHF 74 357.90 an die Gebr. Meier, Olten, vergeben.

Kantonaler Richtplan; öffentliche Auflage bis zum 30. Oktober

Der kantonale Richtplan ist das Führungsinstrument des Kantons für die Steuerung und Koordination der langfristigen räumlichen Entwicklung. Er legt die künftige Besiedlung und Nutzung des Kantons in den Grundzügen fest und ist für die Behörden verbindlich.
Der Regierungsrat legt den kantonalen Richtplan nun bis zum 30. Oktober 2015 öffentlich auf. Die Dokumente (Richtplantext, Richtplankarte und Erläuterungsbericht) können von der Bevölkerung auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Jede Person kann sich während der öffentlichen Auflage zum Entwurf äussern.

Wahlbüro – Rücktritt Jürg Urfer

Der Präsident des Abstimmungs- und Wahlbüros, Jürg Urfer, hat seinen Rücktritt bekanntgegeben. Bis eine Nachfolge feststeht, stellt sich Ursula Morand als Ansprechperson zur Verfügung.

AGENDA

Nächste Gemeinderatssitzungen:
Montag, 28. September,
19. Oktober,
2., 16. und 30. November

Nächste Gemeindeversammlung:
Donnerstag, 10. Dezember 2015

Unterhalt Flurweg Kirchweg

In den vergangenen Jahren hat es am Kirchweg nach heftigen Regenfällen immer wieder starke Ausschwemmungen gegeben. Der Weg ist im unteren Teil sehr steil. Massnahmen wie die Einbringung von fettigerem Mergel, gröberem Mergel oder Querrinnen haben keine, oder nur zeitlich beschränkt Wirkung gezeigt. Als Pilotversuch wurde nun ein Teil des Weges mit speziellem Mergel, welcher mit Bindemittel versehen wurde, eingebracht. Der Auftrag in der Höhe von CHF 13 380.– ging an die Firma Remo Erne Maschinenbetriebe. Das Amt für Landwirtschaft hat eine Beitragszusicherung gesprochen.

Rechnungsprüfungskommission (RPK) – Revisionsbericht 2014

Der Gemeinderat hat vom ausführlichen Bericht der Rechnungsprüfungskommission Kenntnis genommen.
Die Rechnungsprüfungskommission hat während drei Abenden (4. bis 6. Mai 2015) die Rechnung auf Herz und Nieren geprüft. Fachlich wurden sie vom Treuhandexperten Eugen Gribi unterstützt, welcher die formelle Prüfung der Rechnung vollzog. Es wird festgehalten, dass erneut eine sehr gute Rechnungsführung sowie ein guter Rechnungsabschluss vorgefunden werden konnte.

Veränderungen im Bauwesen

Der Gemeinderat hat Organisation und Aufgaben des Bauwesens von Nuglar-St. Pantaleon einer Überprüfung unterzogen und dabei Handlungsbedarf festgestellt.

Einerseits ist die Regelungsdichte im Planungs-, Bau- und Umweltschutzrecht in den letzten Jahren stark angestiegen, eine Vielzahl neuer Aufgaben ist auf die Gemeinden zugekommen und das Baubewilligungsverfahren wurde zunehmend komplexer. Andererseits werden die Bereiche Hoch- und Tiefbau mit externer Unterstützung zu einem grossen Teil von der Miliz erledigt. Die zuständigen Gemeinderäte erledigen derzeit eine Vielzahl von operativen Aufgaben, welche nicht zuletzt aufgrund der heutigen Arbeitslast, Sache der Verwaltung wären. In der Vergangenheit hat sich bestätigt, dass der Milizcharakter seine Grenzen hat, da zur Erfüllung dieser Aufgaben ein ausserordentlich breites Fachwissen erforderlich ist.

Der Gemeinderat verfolgt deshalb eine Reorganisation im Bauwesen. Er hat sich klar dafür ausgesprochen, dass Bedarf für eine Ausweitung der Bauverwaltungstätigkeiten bestehe. Insbesondere, da im Hinblick auf das Ende der Legislaturperiode und damit verbunden, einem absehbaren Ausscheiden des stark operativ tätigen Baukommissionspräsidenten Paul Moritz, eine Nachfolgelösung gefunden werden muss. Die Gemeinde benötigt für ihre bautechnischen Tätigkeiten ungefähr 60 Stellenprozente. Ein Grossteil davon wird heute durch teure Ingenieurdienstleistungen extern eingekauft. Damit ein attraktives Pensum geschaffen werden kann, hat der Gemeinderat unseren Nachbarsgemeinden angeboten, deren Baugenehmigungsverfahren in einem externen Mandat zu übernehmen. Konkrete Antworten stehen zur Zeit noch aus. Ein allfälliger Stellenausbau wäre durch die Gemeindeversammlung, zusammen mit dem Budget 2016, zu genehmigen.

Überprüfung der Gemeindestruktur

Der Gemeinderat hat mit Ablauf der ersten Hälfte der Legislaturperiode, die Struktur der Gemeinde überprüft und ein positives Zwischenfazit gezogen.

Das heutige Bild einer Gemeinde sieht wesentlich anders aus, als noch vor 30 Jahren. Kleinere Verwaltungen haben sich von der Wohnstube des Gemeindeschreibers zu kleinen Verwaltungseinheiten entwickelt, mittlere und grössere Verwaltungen sind zu wirkungs- und dienstleistungsorientierten Unternehmen geworden. Trotzdem: Kleinere und mittlere Gemeinden stehen durch wachsende Anforderungen im Kommunalwesen unter Druck. Die stetig steigende Anzahl neuer Aufgaben, welche immer komplexer und umfangreicher werden, fordern Gemeinderat und Verwaltung. Gleichzeitig klettern Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung und meist eine ungesunde Finanzlage in die Höhe.
Der Gemeinderat hat seine Struktur und Organisation überprüft, damit Gemeinderat und Verwaltung den Anforderungen der Bevölkerung gerecht werden. **Das Fazit:** Die jetzige Gemeindestruktur erfordert keine wesentliche Kursänderung. Das aktuelle Modell bewährt sich. Es zeigt jedoch auf, wie wichtig ein gut besetzter Gemeinderat und gutes Personal auf der Verwaltung sind. Dazu muss Sorge getragen werden.

GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
FEUERWEHR

Einladung zur Feuerwehr-Hauptübung Samstag, 31. Oktober 2015, 14.00 Uhr Magazin St. Pantaleon … die voraussichtlich Letzte!

Besuchen Sie unsere voraussichtlich letzte traditionelle Hauptübung!
Ab 2016 haben wir für Sie einen neuen Bevölkerungsanlass geplant:
Neuer Name, andere Jahreszeit und mit anderem Inhalt – Seien Sie gespannt!

Dieses Jahr erwartet Sie dennoch ein interessantes Programm:
- Erfahren und testen Sie selber die neu**e Wärmebildkamera.**
  Sie werden staunen was dieses Gerät alles zu leisten vermag.
- Erleben Sie Ihre Feuerwehr an drei abwechslungsreichen Posten.
  Geplant sind spannende **Kleineinsätze.**
- Nach den **Ehrungen** und Ansprachen, werden wir unseren langjährigen Feuerwehroffizier und Kameraden **Adrian Fankhauser** verabschieden und gemeinsam in den verdienten «Ruhestand» entlassen.
- Zum Abschluss offerieren wir Ihnen gerne einen Apéro.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon

Sachbeschädigungen am 1. August

Auf eine Schadensumme von CHF 3500.– belaufen sich Lausbubenstreiche in der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August. Ein beschädigter Robidog-Kasten an der Liestalerstrasse, drei geklaute Fahnen sowie Beschädigungen an einer Walze beim Schulhausplatz und ein demoliertes Wegkreuz zwischen Nuglar und St. Pantaleon waren die Ergebnisse der Vandalenakte in dieser Nacht.

Die Gemeinde hat bei der Kantonspolizei Anzeige gegen Unbekannt eingereicht. Auf der Schadenssumme von Total rund CHF 3500.– bleibt die Gemeinde sitzen, da die Versicherung einen Selbstbehalt von CHF 2000.– pro Ereignis resp. Beschädigung vorsieht. Die Gemeinde nimmt Hinweise zur Täterschaft unter Telefon 061 911 99 88 entgegen.

MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Mitteilungen der Feuerwehr

Einsatz, 6. Juli 2015

Verkehrsunfall

Die Feuerwehr wurde zu einem Verkehrsunfall auf der Liestalerstrasse gerufen. Ein Fahrzeug verlor nach einem Selbstunfall Öl, welches durch die Feuerwehr gebunden wurde. Während dem Einsatz wurde zudem der Verkehr geregelt. Es wurde niemand verletzt.

Reinigung der Fahrbahn durch die Feuerwehr

Diverses

Trockenheit im Sommer

Die grosse Trockenheit in diesem Sommer führte zu einer «grossen Waldbrandgefahr» (Gefahrenstufe 4 von 5) in der ganzen Nordwestschweiz. Die Polizei Kanton Solothurn verfügte ein Feuerungsverbot welches vom 9. Juli 2015 bis am 19. August galt.
Die Feuerwehr hat zusammen mit dem Revierförster, den Landwirten aus dem Dorf welche über Druckfässer verfügen und mit den Nachbarfeuerwehren vorsorgliche Absprachen geführt und Massnahmen getroffen.
Wir sind froh, dass das Feuerungsverbot in unserer Gemeinde sehr gut befolgt wurde und wir keinen Einsatz auf Flur und im Wald zu verzeichnen hatten. Besten Dank an alle, die uns diesbezüglich unterstützt haben.

Hinweis auf Waldbrandgefahr

Baukommission

Informationen für Bauherren und solche, die es werden wollen

Wer eine Baute oder Anlage erstellt, baulich oder in ihrer Nutzung ändern will, hat dafür nach dem kantonalen Planungs- und Baugesetz eine Baubewilligung einzuholen. Damit die Bauverwaltung und die entsprechenden Behörden einen effizienten Verfahrensablauf gewähren können, werden nur vollständige Gesuchsakten (Baugesuchsformulare, Pläne und evtl. weitere Unterlagen) gemäss vorgegebenen Formvorschriften entgegen genommen, publiziert und geprüft. Sie können massgeblich zu einem raschen Verfahren beitragen, in dem Sie die nötigen Unterlagen in der richtigen Anzahl einreichen, damit die beteiligten Fachstellen Ihr Projekt gleichzeitig (und nicht nacheinander) prüfen können.
Damit wir einen reibungslosen Ablauf gewähren können, beachten Sie bitte die ausführliche Wegleitung für die Einreichung von Baugesuchen. Diese können Sie auf dem Internet oder auf der Bauverwaltung beziehen.

Bauen ist eine komplexe Angelegenheit. Die Bauverwaltung bietet der Bevölkerung jeweils montags und donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr, oder nach Vereinbarung einen unentgeltlichen Service für Beratungen und Auskünfte im Zusammenhang mit der Bautätigkeit in unserer Gemeinde an. Nutzen Sie das Angebot.

PAUL MORITZ

Präsident Baukommission
Nuglar-St. Pantaleon

Wahlkommisson

Abstimmungen und Wahlen

Die nächsten Wahlen und Abstimmungen stehen vor der Türe. Zeit für uns, Sie über die wichtigsten Punkte, die es zu beachten gilt, zu informieren und Ihnen Einblick in die Arbeit der Wahlkommission zu verschaffen.

Stimmrecht
In eidgenössischen und kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind alle Schweizerbürgerinnen und -bürger, die am Abstimmungs- oder Wahltag das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Personen, die wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden, sind vom Stimmrecht ausgeschlossen.
Sie brauchen sich nirgends registrieren zu lassen, um an den Abstimmungen teilzunehmen, denn die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon trägt Sie von Amtes wegen im Stimmregister ein, sobald Sie die Stimmrechtsvoraussetzungen erfüllen. Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer müssen sich hingegen registrieren lassen.

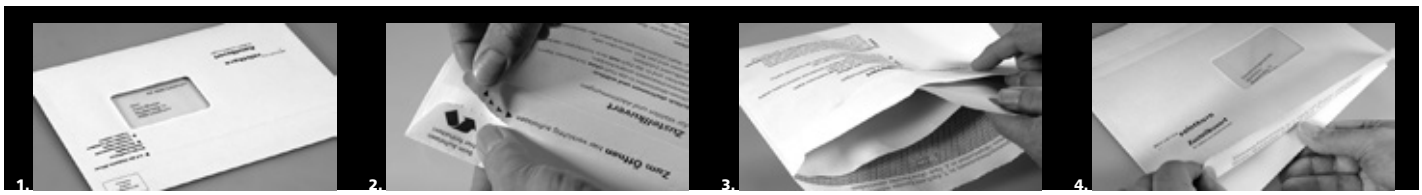
Versand der Abstimmungsunterlagen
Sie erhalten spätestens drei Wochen vor der jeweiligen Abstimmung die Abstimmungsunterlagen in einem Zustellkuvert, welches gleichzeitig als Antwortkuvert dient, also bitte nicht wegwerfen! Enthalten sind je nach Abstimmung und Wahlen:
- Ihr Stimmrechtsausweis,
- ein oder mehrere Stimmzettel, je nachdem kantonal und eidgenössisch,
- Erläuterungen und Wahlmaterial.

Ausfüllen
Informieren Sie sich inhaltlich anhand der Erläuterungen und bei Bedarf zusätzlich über das Internet, z.B. bei SmartVote (http://www.smartvote.ch) oder EasyVote (https://www.easyvote.ch) und füllen Sie die Stimm- und Wahlzettel aus.
Stimmzettel-Bögen bitte nicht trennen – Sie erleichtern damit dem Wahlbüro die Arbeit bei der Bearbeitung der Stimmzettel ungemein, denn dieses trennt und sortiert die Stimmzettel erst nach der Eingangsstempelung.

Stimmabgabe
Die Stimmabgabe kann persönlich oder brieflich erfolgen.
Die **persönliche Stimmabgabe** ist nur am Abstimmungssonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr im ausgeschilderten Abstimmungslokal beim Schulhaus in Nuglar möglich. Für die Stimmabgabe im Urnenbüro sind Wahlkuvert, Stimmrechtsausweis und die Stimmzettel mitzunehmen.

Bei der **brieflichen Abstimmung** ist die Anleitung auf dem Zustell- und Antwortkuvert unbedingt zu befolgen. Zu beachten ist insbesondere:
- Der Stimmrechtsausweis muss unterzeichnet sein.
- Es muss das offizielle Kuvert verwendet werden.
- Achten Sie darauf, dass im Adressfenster die Anschrift der Gemeindeverwaltung erscheint. Das geschieht, indem Sie den Stimmrechtsausweis und nur diesen mit der voradressierten Gemeindeadresse in das separate Kuvertfach legen, in das andere Fach kommen die Wahl-/Abstimmungszettel. Das garantiert die anonyme Abstimmung.
- Die Kuverts müssen rechtzeitig in den dafür bezeichneten Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung eingeworfen werden, spätestens am Samstag um 23.59 Uhr.
- Falls Sie das Kuvert der Post übergeben möchten, frankieren Sie es bitte, sonst bezahlen alle Steuerzahler der Gemeinde Ihr Strafporto mit. Richtwerte für den Postversand: Postaufgabe spätestens Dienstag per B-Post, für A-Post am Donnerstag vor dem Abstimmungssonntag.

Die Stimmabgabe ist **ungültig,** wenn...
- die Stimm- bzw. Wahlzettel nicht im amtlichen Stimm- und Wahlkuvert eingelegt sind;
- das Zustellkuvert nicht verschlossen ist;
- der Stimmrechtsausweis fehlt;
- das Zustellkuvert für die gleiche Abstimmung mehr als einen Stimmzettel der gleichen Sachvorlage enthält;
- das Antwortkuvert mehr als einen Stimmrechtsausweis enthält;
- die handschriftliche Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlt;
- das amtliche Stimm- und Wahlkuvert mit Kennzeichen versehen ist;
- das Rückantwort-Kuvert verspätet eintrifft;



1. **Kuvert vorne nicht öffnen**
Das Zustellkuvert darf auf der Vorderseite nicht geöffnet werden.
Der «Reissverschluss» dient dem Wahlbüro zur Entnahme des Stimmrechtsausweises.

2. **«Zum Öffnen»**
Lasche auf der Rückseite «Zum Öffnen» vorsichtig aufreissen.
Wahl- und Abstimmungsmaterial entnehmen.

3. **Stimm- / Wahlzettel**
Stimm- und Wahlzettel ausfüllen und in das Fach ohne Sichtfenster legen.

4. **Stimmrechtsausweis**
Den Stimmrechtsausweis unterschreiben und in das Fach mit Sichtfenster stecken.
Prüfen Sie, ob die Adresse der Gemeindeverwaltung im Fenster ersichtlich ist.
Zustellkuvert zukleben.

Das Zustellkuvert in den Wahl- und Abstimmungsbriefkasten der Gemeinde einwerfen.
Bei Postaufgabe ist das Zustellkuvert zu frankieren und bis spätestens Dienstag vor dem Urnengang der Post zu übergeben.
Wenn Sie das Kuvert falsch geöffnet haben, erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung ein Ersatzkuvert.

– Beschimpfungen oder unklare Aussagen (z.B. JEIN) notiert werden.

In der Demokratie zählt jede Stimme. Es wäre deshalb schade, wenn wir ausgerechnet Ihre für ungültig erklären müssten.

Im Wahlbüro
Die Mitglieder des Wahlbüros starten ihre Arbeit bereits vor der Urnenöffnung am Abstimmungssonntag mit der Bearbeitung der schriftlich eingegangenen Abstimmungskuverts.
Das sind die Arbeitsschritte, welche die anonyme Abstimmung/Wahl gewährleisten:
– Schlitzen der Kuverts.
– Eine Personengruppe entnimmt die Stimmrechtsausweise und prüft, ob sie unterschrieben sind.
– Eine andere Personengruppe entnimmt danach die Stimm- und Wahlzettel und stapelt sie getrennt nach «eidgenössisch», «kantonal», «Wahlen».
– Jeder Stimm- und Wahlzettel wird auf der Rückseite abgestempelt (deshalb bitte nicht auseinander reissen, es geht schneller …).
– Die Stimmzettel werden getrennt und nach Vorlage sortiert gestapelt, danach weiter sortiert nach «Ja», «Nein», «leer», (bei Wahlen nach Listen, Personen).
– Das Auszählen der jeweiligen Stapel erfolgt nach dem 4-Augen-Prinzip: Eine Person zählt, eine andere zählt nach. Bei Differenzen zählen beide nach.
– Die Ergebnisse werden auf einer Liste notiert und später, nach Schliessung der Urne und Auszählung aller Stimmen, im elektronischen Wahlsystem des Kantons Solothurn eingegeben.
– In dieses System sind meistens bereits vorher die elektronischen Stimmen der Auslandschweizerinnen und -schweizer eingeflossen.
– Die Staatskanzlei validiert die Eingaben und gibt die Resultate erst frei, wenn die Eingaben plausibel sind.
– Das Wahlbüro druckt die Wahlprotokolle, hängt sie unterschrieben in die Schaukästen der Gemeinde und bringt sie in die Restaurants.
– Die Wahlzettel werden versiegelt und nach Breitenbach gebracht, dies für den Fall einer Wahlbeschwerde.

Wussten Sie, dass Nuglar-St. Pantaleon schon einmal Referenzgemeinde für die Hochrechnungen der SRG war?
Wir hoffen, dass wir mit diesem Artikel etwas zur Erhöhung der Wahlbeteiligung beitragen konnten.

WAHLKOMMISSION
NUGLAR-ST. PANTALEON

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Vergünstigte Abgabe von Hochstammobstbäumen

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission möchte Ihnen auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit bieten, Hochstammobstbäume zu einem günstigen Preis zu erwerben. Die Aktion soll zum Erhalt unserer einzigartigen Landschaft mit dem dichten Bestand von Obstbäumen beitragen. Beachten Sie bei der Auswahl der Bäume, dass bei robusten Sorten der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduziert, oder ganz darauf verzichtet werden kann. Alte Bäume sind für das ökologische Gleichgewicht im Obstgarten wichtig und sollten darum nach Möglichkeit stehengelassen werden. Die beiliegende Baumliste soll Ihnen bei der Auswahl der Bäume helfen. In den jährlich angebotenen Schnitt- und Pflegekursen wird Ihnen bei Interesse viel Praxiswissen über die Baumpflege vermittelt.

Die Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon und der Kanton Solothurn unterstützen das Projekt mit finanziellen Mitteln.

Kosten eines Hochstammbaumes:
CHF 40.00 pro Baum. Dazu erhalten Sie noch einen geeigneten Pfahl und eine Schutzhülle gegen Wildverbiss.

Sortenliste:
Wählen Sie in der beiliegenden Sortenliste die von Ihnen gewünschten Bäume aus. Bitte beachten Sie, dass eine frühzeitige Bestellung eher Gewähr für das ganze Sortiment bietet.

Bestellung ab sofort:
An die Gemeindeverwaltung bis 18. Dezember 2015.

Bezug der Bäume:
Baumschule Salathé in Diegten.

Lieferung / Bezahlung:
Die Bäume werden Ihnen ab November ins Haus geliefert. In der Regel am Samstagmorgen. Ihr Anteil wird bei der Baumübergabe direkt eingezogen.

Pflanzung:
Muss innerhalb des Gemeindebannes von Nuglar-St. Pantaleon erfolgen.

Vorankündigung: Baumschnittkurs in Nuglar am 21. November 2015

Hochstammperimeter:
Gepflanzte Bäume innerhalb des Hochstammperimeters sind mit Angabe von Anzahl und Parzellennummer zu melden. Dies gilt auch für abgehende Bäume. Bitte die Nummer des abgehenden Baumes ebenfalls an Roger Chappuis melden.

Ihre Fragen beantwortet:
Beauftragter für Hochstammförderung:
Roger Chappuis, Jurastrasse 67,
4412 Nuglar, Telefon 061 911 94 56

Haben Sie eine alte Obstsorte im Visier, die nicht auf der Liste figuriert? Der Hochstammbeauftragte ist Ihnen gerne behilflich, die gewünschte Sorte zu beschaffen. Die Baumschule Salathé ist in Kontakt mit weiteren Baumschulen, die seltene Sorten ziehen. Allenfalls können Bäume dann im Folgejahr geliefert werden.

Sortenverzeichnis Hochstammbäume (nach Reife von früh bis spät)

Anzahl

Tafelkirschen (gross-fruchtig, festfleischig)

_____ Earlise, platzempfindlich
_____ Big. Burlat
_____ Coralise
_____ Merchant, mässig platzempfindlich
_____ Bellise
_____ Giorgia, mittel platzfest
_____ Coralise
_____ Masdel
_____ Giorgia
_____ Bigalise
_____ Techlovan, hohe platzfestigkeit
_____ Vanda
_____ Grace Star
_____ Christina
_____ Bütners rote Knorpel
_____ Summit
_____ Canada Giant
_____ Stark Hardy Giant
_____ New Star
_____ Star
_____ Schneiders späte Knorpel
_____ Oktavia
_____ Noire de Meched
_____ Kordia, relativ platzfest
_____ Somerset
_____ Regina, platzfest
_____ Skeena
_____ Sweetheart
_____ Hudson
_____ Karina, platzfest

Konserven- und Brennkirschen (schüttelbar)

_____ Dollenseppler CH
_____ Dollenseppler BRD
_____ Lampästler
_____ Lauerzer (Rigikirsche)
_____ Wölflisteiner

Sauerkirschen

_____ Hallauer Aemli
_____ Vowi

Weitere Kirschensorten

_____ Magda
_____ Adriana
_____ Basler Adler
_____ Schuhmacher
_____ Weisse Herzkirsche
_____ Basler Langstieler
_____ Roter Lauber
_____ Heidegger
_____ Hedelfinger späte
_____ Späte Holinger
_____ Schauenburger

Zwetschgen

_____ Hermann
_____ Katinka

Anzahl

_____ Ersinger blau
_____ Tegera
_____ Pitestan
_____ Cacaks Schöne
_____ Bühler Frühzwetschge
_____ Felsina
_____ Hanita
_____ Topking
_____ Fellenberg früh Typ Grässli
_____ Dabrowice
_____ Richard Early
_____ Toptaste
_____ Valjefka
_____ Auerbacher
_____ Jojo
_____ Hauszwetschge Typ Rinklin
_____ President
_____ Elena
_____ Tophit
_____ Presenta

Pflaumen

_____ Early Laxton
_____ Opal
_____ Belle de Paris
_____ Zuckerpflümli
_____ Pfirsichpflaume
_____ Opal
_____ Damascine
_____ Berudge
_____ Reine Claude d'Oullin (gelb)
_____ Schöne von Löwen
_____ Viktoria Pflaume
_____ Löhrpflaume
_____ Bellamira
_____ Grosse grüne Reineclaude
_____ Kirkes Pflaume
_____ Myrabelle von Nancy
_____ Rheingold
_____ Senega

Äpfel / Frühsorten

_____ Ambassy
_____ Discovery
_____ Gravensteiner Rellstab
_____ Gravensteiner rot
_____ James Grieve rot

Anzahl

_____ Klarapfel, alte Sorte
_____ Nela (S)
_____ Retina
_____ Summerred
_____ Vista Bella

Äpfel / Herbstsorten

_____ Berner Rosen
_____ Blauacher (Most)
_____ Cox Orange
_____ Elshof
_____ Empire
_____ Florina (S)
_____ Gisiapfel, alte Sorte
_____ Goldparmäne
_____ Goro
_____ Jakob Lebel
_____ Kaiserapfel, alte Sorte
_____ Kidds Orange
_____ Lederapfel BL, alte Sorte
_____ Liberty (S)
_____ Rajka (S)
_____ Resi (S)
_____ Rubinette Rosso
_____ Rubinola (S)
_____ Sauergrauch rot
_____ Schönapfel
_____ Spartan

Äpfel / Lagersorten

_____ Ananas Reinette
_____ Ariwa (S)
_____ Arlet
_____ Berlepsch rot
_____ Bohnapfel (Most)
_____ Boskoop grün
_____ Boskoop rot
_____ Breaburn Typ Hillwell
_____ Edelchrüsler, alte Sorte
_____ Galaxy
_____ Glockenapfel
_____ Golden Reinders
_____ Goldstar (S)
_____ Hangar süss, alte Sorte
_____ Idared
_____ Iduna
_____ Jonagored
_____ Jonathan Watson

Anzahl

_____ Maigold
_____ Mairac
_____ Menznauer Jäger
_____ Metzersur (Weihnachts-apfel), alte Sorte
_____ Milwa
_____ Mistapfel
_____ Ontario
_____ Opal (S)
_____ Remo (S)
_____ Rewena (S)
_____ Otava (S)
_____ Pinova
_____ Royal Gala
_____ Schneiderapfel (Most)
_____ Schweizer Orangen
_____ Topaz (S)
_____ Tobiässler
_____ Viktoria (S)

Birnen

_____ Alexander Lukas
_____ Clapps Liebling
_____ Concorde
_____ Comice
_____ Confèrence
_____ Frühe von Trèvoux
_____ Gellerts Butterbirne
_____ Gute Louise
_____ Kaiser Alexander
_____ Schweizer Wasserbirne
_____ Packhams Triumpf
_____ Pastorenbirne
_____ Thirriot
_____ Triumpf von Vienne
_____ Wäberlibirne, alte Sorte
_____ Williams
_____ Diegterbirli
_____ Winternelis
_____ Novembra

Quitten

_____ Vranja (Birnenquitte)
_____ Ronda (Apfelquitte)

(S) = Schorfresistente Sorte. Brauchen wenig bis gar keinen Pflanzenschutz.

Bestellung.

Bitte senden Sie die Bestellung bis 18.12.2015 an die Gemeindeverwaltung.

Total Anzahl Bäume à Fr. 40.– pro Baum Betrag _____

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ Ortschaft _____

Telefon _____ Natel _____

Datum _____ Unterschrift _____

MITTEILUNGEN AUS DEN SCHULEN

Neues Leitungsteam in den Kindergärten und Primarschulen Dorneckberg

Seit dem 1. August 2015 leitet ein neues Team die Kindergärten und Primarschulen am Dorneckberg.

Regula Meschberger leitete die Schule im vergangenen Schuljahr mit einem kleinen Pensum. Sie wurde dabei tatkräftig unterstützt durch die Schulhausleitenden aus den einzelnen Gemeinden.
Mit Beginn des neuen Schuljahres arbeitet **Regula Meschberger** nun mit einem Pensum von 80%. Unterstützt wird sie dabei von **Bernadette Marin,** die mit einem Pensum von 60% die Funktion einer Co-Schulleiterin ausübt. Die beiden können auf ein ausgezeichnet organisiertes Schulsekretariat zurückgreifen. **Stephanie Ermel** und **Michèle Luder** sind versierte Fachfrauen, die vor allem die Schulleitung unterstützen, aber auch Lehrpersonen und Eltern bei Fragen zur Verfügung stehen.

Von links: Michèle Luder, Regula Meschberger, Bernadette Marin und Stephanie Ermel

Regionale Schulleitung der Primarschulen Dorneckberg
Telefon: 061 911 18 47, E-Mail: schulleitung.kgps@schulen-dorneckberg.ch
Homepage: www.schulen-dorneckberg.ch

MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Neue Gesichter auf der Verwaltung

Anfangs August hat **Julia Wahl** ihre Stelle als Sachbearbeiterin Einwohnerdienste und Assistentin des Gemeindeverwalters mit einen Arbeitspensum von 80 Stellenprozenten begonnen. Julia Wahl hat ihre kaufmännische Lehre mit Berufsmatur auf der Gemeindeverwaltung Bubendorf absolviert und im Rang abgeschlossen. Die Führung der Einwohnerkontrolle sowie die allgemeinen Verwaltungsabläufe sind ihr bekannt. Im Frühjahr 2016 wird sie eine umfangreiche Weiterbildung im Kommunalwesen starten.

Mitte August hat **Sonja Scharowski** ihre Aufgaben im Steuerbereich mit einem Pensum von 30 Stellenprozent aufgenommen.
Sonja Scharowski lebt mit ihrer Familie in Büren, arbeitet seit vielen Jahren als Finanzbuchhalterin, hat zahlreiche Erfahrungen im Treuhandbereich und führt nebst ihrer Tätigkeit auf der Gemeindeverwaltung die Buchhaltung der reformierten Kirchgemeinde. Die Arbeitsstelle ist vorerst auf zwei Jahre befristet.

Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen beiden Angestellten einen guten Start in ihrer neuen Tätigkeit und viel Erfolg.

Betriebsferien

In den Herbstferien bleibt die Gemeindeverwaltung, von Donnerstag, 8. Oktober bis Freitag, 16. Oktober 2015 geschlossen.

Wichtige Hinweise über Notfallnummern für Pässe sowie Meldungen von Todesfällen entnehmen Sie der Telefonbandansage, unter **Telefon 061 911 99 88** oder auf der Homepage **www.nuglar.ch.**

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Ein kleiner Rückblick auf den Sommer der «Nuglar Gärten»

Die Mitglieder des jungen Projektes der gemeinschaftlich getragenen Landwirtschaft «Nuglar Gärten» stellen sich vor.

Der kleine Gemüsegarten auf dem Muni.

An drei Tagen während der Woche arbeitete das vom Verein angestellte Gartenteam in den Gärten und freiwillige Mitglieder sowie weitere Interessierte der Nuglar Gärten kommen sie immer wieder unterstützen. Diesen Sommer führte der Verein zusätzlich zwei Sommer-Gartenwochen, Ende Juni und Mitte August, durch. Da konnte jeweils eine Woche lang in den Gärten intensiv gegärtnert, geerntet, gelernt und die Natur und Gemeinschaft genossen werden. Es wurde ein kleines Zeltlager unter dem Chirsihain aufgebaut damit die TeilnehmerInnen jeweils die ganze Woche oder tagweise mithelfen konnten.

Seit dem Frühling ist auf den drei Hauptparzellen, mit welchen der Verein ihre Kultivierung von Lebensmittel begonnen hat, einiges geschehen:

Auf dem Feld «Ob dem Dorf» auf dem Muni waren es vor allem die Kirschen, die in der starken Hitze Ende Juni die ErntehelferInnen ziemlich auf Trab hielten. Glücklicherweise fiel die Erntezeit perfekt auf die erste Sommer-Gartenwoche, wo sich die helfenden Hände eine Woche lang der Ernte und der Verarbeitung der feinen roten Früchte widmen konnten. Die Sommergetreide auf dem Muni wurden geerntet und warten nun auf die Dreschaktion und auf die erneute Aussaat Ende September.

Auf dem Feld «Unter dem Dorf» bei der Neumatt sind die jungen Obstbäume, die im Februar von rund 20 Baumpaten/Innen gepflanzt wurden, ordentlich gewachsen und tragen vereinzelt schon ihre ersten Früchte.

Der kreisförmige Gemüsegarten auch auf dem Feld «Unter dem Dorf» bereitete dem Gartenteam wohl die meiste Arbeit und Sorgen. Die Setzlinge wurden von den Schnecken jeweils ziemlich schnell verschlungen. Nur die Tomaten und Kürbisse konnten auf Anhieb gedeihen. Und erst der dritte Anlauf mit einem kleinem Gemüsebeet auf dem Muni ermöglichte es dem Verein, die wöchentlichen Körbe der Abonnen-

Inserate

Restaurant Gasthofbrauerei

Vom Mittwoch bis Sonntag Abend (20.00) wird in der alten Brennerei mit Schwarzbuebe Bier gekocht, gebraten, gegart, geräuchert und gebacken.
Ob Wildschweinspezialitäten, Orisforelle, Bierfondue oder Weissbierspätzli, die mit Schwarzbuebe Bier entwickelten Rezepturen überraschen und begeistern, selbst Geniesser die Bier eigentlich nicht so mögen... ProBieren Sie's aus.

Ab dem 30. September ist die alte Brennerei jeweilen auch über Mittag, offen. Werktags gibt es neu zwei einfache, kreative Mittagsmenus mit selbstproduzierten Produkten.
Am10.10.15 feiert Schwarzbuebe Bier das Ende seines verflixten, achten Braujahres... Gönner erhalten für den Saus & Braus ihre spezielle Einladung. Das Restaurant ist ab Sonntag wieder offen.
Viva

Bierküche mit Wildschwein und Orisforelle

Neue Öffnungszeiten in der alten Brennerei

altebrennerei.ch

NEU: MITTWOCH BIS SONNTAG AB 11.30 UHR OFFEN

Wir möchten gerne in **Nuglar** oder **St. Pantaleon** wohnen!
Uns gefallen die schönen Dörfer, deren erhöhte Lage, die alten Obstbäume und der weite Himmel ...

Bauland oder kleines Haus mit Garten für Gemüse gesucht

Wir freuen uns über Angebote oder Hinweise. Herzlichen Dank.
Telefon abends: 061 274 19 38
Mail: christiangeiser@bluewin.ch

Kirschen entsteinen. Die meiste Ernte wurde sofort verarbeitet – getrocknet, entsaftet oder eingemacht.

Blühender Kräutergarten und im Hintergrund die HelferInnen am Heuen.

tenInnen doch noch mit Sommergemüse zu füllen. Dafür musste, dank dem Mulch auf den Beeten und der lehmreichen Erde, nicht all zu viel gewässert werden und es gab trotz der langen Trockenheit keine grossen Verluste.
Auf der Parzelle «Im Dorf» beim Simmenweg wurde ein Kräutergarten angelegt, Beeren und Obstbäume gepflanzt und der ProSpecieRara Beerenschaugarten wurde in der zweiten Sommer-Gartenwoche mit zwei neuen Erdbeerbeeten erweitert. In dieser Woche wurde zudem die Wildobsthecke gepflegt, geheut, gemulcht, und Johannisbeeren gepflanzt.
An dieser Stelle möchte sich der Verein herzlich für die Unterstützung und Toleranz rund um unsere Intensivwochen bedanken!

Die jungen Bäume werden von ihren Paten und Patinnen gepflegt.

Informationen, Fragen und Anregungen zum Projekt:
kontakt@nuglargaerten.ch, 079 590 68 90 (Co-Präsidentin Zoé Beutler).

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

Herzlich willkommen!

Axhija Fatushe, Nuglar
Axhija Gendrit, Nuglar
Axhija Gentiana, Nuglar
Axhija Iliriana, Nuglar
Axhija Sami, Nuglar
Baus Charles, Nuglar
Beeli Martin, Nuglar
Boes Florian, Nuglar
Duss Roland, St. Pantaleon
Gisin Elia, Nuglar
Gisin Mareen, Nuglar
Gisin Philipp, Nuglar
Gisin Pia, Nuglar
Gosch-Wittwer Agnes, St. Pantaleon
Gubler Amadeo, St. Pantaleon
Müller Raphael, St. Pantaleon
Passarini-Progin Melanie, Nuglar
Passarini Vittorio, Nuglar
Schwarzer Christoph, Nuglar
Shachar Michael, Nuglar
Sum Michelle, Nuglar
Sum-Persoz Nathalie, Nuglar
Sum Robert, Nuglar
Turoczi Gabor, Nuglar
Varsova Natalia, Nuglar
Wasserfallen Kevin, Nuglar

Geburten:

Wir gratulieren!

Bove Amedeo, Sohn von Sandra und Enrico Bove, Nuglar
Hofmeier Caroline, Tochter von Kathrin und Urs Hofmeier
Leumann Myla, Tochter von Madeleine und Simon Leumann

Todesfälle:

Wir kondolieren

Burtschi-Weber Ruth

Alt spendet Jung

Die Generalversammlung der Männerriege beschloss, dem Verein Unihockey Nuglar United (UHC) 1000 Franken zu spenden. Damit sollen die sportlichen und gesellschaftlichen Leistungen des Vereins honoriert werden. In der Tat ist der Einsatz des Vereins für unsere Jugendlichen grossartig!
Die Übergabe der Spende durch Männerriege-Präsident Jacques Juvet wurde verbunden mit einem Unihockey-Spezialtraining durch Christian, Michael und Sören. Die älteren Herren kamen mächtig ins Schwitzen und bewunderten die athletischen und stocktechnischen Fähigkeiten der Trainer neidlos. UHC Präsident Christian Saladin sprach der Männerriege im Namen seiner jungen Leute den besten Dank aus.

Zeigen auch Sie sich von der grosszügigen Seite! Der UHC braucht für seine rund 100 Junioren ein einheitliches Vereinsdress. Mit Hilfe der Einwohnerschaft sollten die benötigten Fr. 10 000.– zusammen kommen.
Infos: www.ibelieveinyou.ch oder www.nuglar-united.ch

BRUNO MAGGI

Inserat

Ihr Plattenleger in der Region…
MAVI-STONE
KERAMIK • NATURSTEIN • KUNSTSTEIN
www.mavi-stone.ch
Werkhof Weidenweg 20, 4310 Rheinfelden
Büro Bürenweg 10, 4145 Gempen
Tel. 061 703 81 79
Fax 061 703 81 78
info@mavi-stone.ch

DIVERSES

PRO SENECTUTE KANTON SOLOTHURN

Freiwillige gesucht!

Pro Senectute Kanton Solothurn bietet verschiedene Angebote, in denen man sich freiwillig engagieren kann. Im Bezirk Dorneck zum Beispiel im Projekt **«Senioren im Klassenzimmer»** an der Primarschule Witterswil/Bättwil und Rodersdorf oder als **Bewegungscoach.** Als Bewegungscoach motivieren Sie ältere Menschen, sich wieder mehr zu bewegen. Durch die individuelle Bewegungsförderung sollen ältere Menschen Sicherheit in den Alltagbewegungen erlangen, das Sturzrisiko soll minimiert und soziale Isolation vermindert werden.
Pro Senectute Solothurn bildet freiwillige Personen zum Bewegungscoach aus, welche ältere Menschen bei Alltagsaktivitäten begleiten. Pro Senectute Kanton Solothurn bietet den Freiwilligen einen Einführungstag, Erfahrungsaustauschtreffen, Möglichkeit zu Weiterbildung, Versicherungsschutz, Spesenentschädigung und einen Dankeschön-Anlass an.
Der Einsatz von Freiwilligen ist nicht nur für die begleiteten Personen eine Bereicherung für den Alltag, sondern auch für die Freiwilligen selbst. Dies widerspiegelt sich in der Begeisterung, mit der die Freiwilligen von ihren unterschiedlichen Einsätzen berichten. Es ist so zu sagen eine win-win-Situation im Geben und im Nehmen. Sie können einer sinnstiftenden Tätigkeit nachgehen, die Ihnen und einem Mitmenschen guttut.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie sich freiwillig engagieren möchten:
Pro Senectute Kanton Solothurn,
Fachstelle Dorneck-Thierstein,
Tel. 061 781 12 75 oder E-Mail
breitenbach@so.pro-senectute.ch

Mobile Dienstleistungen von PostAuto

PostAuto-Reisende wissen dank Echtzeitinformationen auf die Minute genau Bescheid über die Fahrzeiten der Postautos. QR-Codes an allen Haltestellen informieren, ob das Postauto pünktlich unterwegs ist oder vielleicht Verspätung hat. Die PostAuto-App mit integriertem QR-Code-Leser und weiteren nützlichen Funktionen ist der ideale digitale Reisebegleiter.

Die PostAuto-App
Mithilfe des integrierten Lesers für QR-Codes können regionale Zusatzinformationen direkt an der Haltestelle abgerufen werden: Wer den auf dem Aushangfahrplan aufgedruckten Code mit dem Smartphone oder Tablet einliest, erhält neben den Abfahrten der jeweiligen Haltestelle in Echtzeit zahlreiche regionale Informationen: Kurznachrichten, Veranstaltungen, Freizeittipps, MyPlus-Angebote und vieles mehr.
Weitere Funktionen machen die PostAuto-App zu einem nützlichen Reisebegleiter:

- Fahrplanauskunft mit Daten des gesamten öffentlichen Verkehrs der Schweiz
- Mobile Ticketing ermöglicht den bequemen und einfachen Bezug von Einzelbilletten und Tageskarten für verschiedene Tarifverbünde direkt mit dem Smartphone
- Die «Take me to …»-Funktion erlaubt es, 10 bevorzugte Orte zu speichern und auf Knopfdruck vom aktuellen Standort die Reiseverbindung zu einem dieser Orte abzurufen.
- Abfahrtszeiten von einer beliebigen öV-Haltestelle Ihrer Wahl, Abspeichern von Verbindungen im Kalender oder Tür-zu-Tür-Fahrplan.

Die PostAuto-App ist gratis und kann im App-Store und Google-Play-Store herunterladen werden.
Weitere Informationen: www.postauto.ch/mobile-app

Inserate

Partner für Ihre Mobilität
Kommen Sie direkt zu uns, Ihrem erfahrenen Fachbetrieb.
Überlassen Sie uns die Versicherungsabwicklung.
Kompetent - Zuverlässig - Preiswert - Einfach anrufen !
SAUTER
Carrosserie + Fahrzeugbau
- Unfallreparaturen
- Lackierungen PW+LW
- Sonderumbauten
- Autoglas
- Abschleppdienst - 24 h
Sauter AG Hauptstrasse 37 CH 4145 Gempen Tel. 061 701 52 80 Fax 061 701 46 64 mail: info@sautercar.ch www.sautercar.ch
VSCI swissgarant

Zwei Konzerte !!

Ein aussergewöhnliches Programm mit den internationalen Solistinnen
Amandine Beyer & **Anna Puig Torné** ... und dem Ensemble I Pizzicanti !

Amandine BEYER

I PIZZICANTI

KONZERT I
Kath. Kirche ETTINGEN
Samstag 17. Oktober 2015, 20Uhr
Tram 10 bis Ettingen, dann 10min zu Fuss bis Kirchgasse

Franz SCHUBERT Streichquintett in C-Dur

KONZERT II
Kirche ST. PANTALEON
Sonntag 18. Oktober 2015, 17Uhr
Bus 73 ab Liestal bis St Pantaleon Degenmatt

Anna PUIG TORNE

Amandine BEYER & Rafael BECERRA - Violinen
Anna PUIG TORNE - Viola
Nicola PAOLI & Jonathan PESEK - Violoncelli

EINTRITT FREI - APERO - KOLLEKTE

Schwarzbuebe-Jodler Dornach

Wir suchen Neumitglieder

Was brucht dis Härz zum glücklich si
S'brucht Zfriedeheit und Harmonie!
Du chasch es finde suech nid z'wiit
chum eifach zu eus Jodlerlüt.

Ruedi Bieri

Hätten Sie Freude, in unseren Reihen zu stehen und zu singen?

Wir suchen Sängerinnen und Sänger. Proben sind jeden Montag um 20.00 Uhr in der Aula des Schulhauses Gempenring in Dornach. Auskunft erteilt Ihnen gerne unser Präsident Hr. Klaus Boder, Tel. 061 701 75 71.

Wir freuen uns über neue Mitglieder.

Schwarzbuebe-Jodler Dornach

BÜHNE 07
Theaterverein Nuglar - St. Pantaleon

www.buehne07.ch

Die Bühne07 bildet sich weiter! Und Sie???

Kommen Sie zu uns. Schnuppern Sie unverbindlich ein wenig Theaterluft und schauen Sie, ob Sie sich vom Theatervirus anstecken lassen möchten.

Im Oktober/November 2015 bieten wir einen Theaterkurs für Erwachsene an:

Thema:
Erzähltheater

Wann:
Montag, 19. + 26. Oktober / 2. / 9. / +16. November

Zeit:
20.00 – 22.00 Uhr

Wo:
Kommunalbau St. Pantaleon

Leitung:
Luzius Engel, Theaterpädagoge, Schauspieler, Tänzer

Kosten:
Fr. 100.-

Mitbringen:
bequeme Kleidung, trockene Schuhe, Spass und Neugierde.

Auskunft und Anmeldung
(bis 10. Oktober):
romyinauen@gmail.com
Tel. 061 911 94 09
oder
daniela.roth@vtxmail.ch
Tel. 061 911 81 91

samariter Dorneckberg

Öffentlicher Kurs Notfälle bei Kleinkindern

Kinder nehmen aktiv am Leben teil. Ihr natürlicher Bewegungsdrang bringt oft auch Stürze mit sich. Eine Wunde ist nicht das Einzige, was sich die Kleinen dabei zuziehen.
Im Kurs lernen Sie, wie Sie sich richtig verhalten, wie Sie schnell und richtig helfen wenn ein Kleinkind verunfallt oder erkrankt. Dieses Wissen gibt Sicherheit und Selbstvertrauen.

Ziel
Die Teilnehmer erlernen die Nothilfe bei Kindern von Geburt bis ca. 8-jährig.

Inhalt

- Beurteilung des Kindes
- Richtig alarmieren
- Inhalt einer Kinderapotheke
- Unfallprävention
- Wundbehandlung
- Blutstillung
- Zahnunfälle
- Bauchschmerzen
- Durchfall und Erbrechen
- Thoraxkompression
- Innere Verletzungen
- Schock
- Atemwegserkrankungen
- Verlegung der Atemwege
- Verbrennungen und Verbrühungen
- Kopfverletzungen usw.

Samstag 21. November 2015

Zielgruppe
Eltern, Grosseltern, Babysitter, Tagesmütter, Spielgruppenleiterinnen, Kindergärtnerinnen und weitere Betreuer von Kindern

Kursleitung
Käthi Brosi + Daniela Müller

Wann/Wo
Samstag, 21. November 2015
08.00-12.00/13.00-17.00 Uhr
Hochwald
Turnhalle Mehrzweckraum

Kurskosten
Fr. 100.- / Paare Fr. 180.-
Mittagessen Fr. 10.-

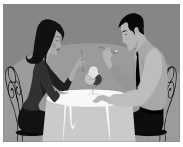
Anmeldung/Infos
Samariterverein Dorneckberg, Käthi Brosi, Lohweg 2, 4146 Hochwald,
061 / 751 22 11, samariter.dorneckberg@gmx.ch

24.09.2015 Spiel- und Stricknachmittag für alle offen !!!
Für Männer und Frauen gedacht …

Wer hat Lust mit andern einen Jass oder Eile mit Weile zu spielen ? Jeder kann sein Lieblingsspiel mit bringen, es hat aber auch einige vor Ort.
Oder zusammen tratschen und die Socken fertig stricken.
Dazu offeriert der Frauenkreis Kaffe, Tee und Kuchen.

Wann **Donnerstag 24.09.2015**
Wo **Pfarrschürli St.Pantaleon**
Zeit **Ab 14.30 - ca. 16.30 Uhr offen**
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, schaut einfach mal rein :-)

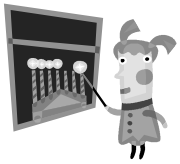
13.10.2015 Mittagstisch



Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Nuglar-St.Pantaleon

Dienstag **13.10.2015** um 11.45 Uhr Rest. Morand St. Pantaleon
Dienstag **10.11.2015** um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar
Dienstag **08.12.2015** um 11.45 Uhr Rest. Morand St. Pantaleon
mit kleiner Adventsfeier
Telefonische Anmeldung bis am Samstag davor:
Christine Ehrsam 061/911 94 58
Sandra Morand 061/911 82 67

Adventsfenster 2015



Wer schmückt in diesem Jahr ein Adventsfenster in Nuglar oder St.Pantaleon ?
Immer wieder bringen wir es doch fertig einen Rundgang mit super schönen Adventsfenstern in beiden Dörfern zu gestalten. Wir danken diesen fleissigen und kreativen Leuten für ihre kostbare Zeit und hoffen auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Anmeldungen.
Bitte meldet euch doch, **bis 15. Oktober**, einfach wieder an !!! Würden uns sehr freuen.

St.Pantaleon
Esther Heutschi
Silvan Heutschi
Bürenstrasse 1
4421 St. Pantaleon
Tel. 061/911 14 17

Nuglar
Joy Lehmann
Bifangstrasse 25
4412 Nuglar
joy@massageria.ch
Tel. 078/808 07 55

28.11.2015 Adventsbasteln

Hallo Kinder von Nuglar-St.Pantaleon
Wer möchte auch dieses Jahr wieder etwas mit uns basteln ?
Wir sind wieder für euch da am Weihnachtsmarkt im Werkraum unten an der Treppe in der Turnhalle. Geschenk, Deko oder einfach etwas für dich … Komm doch vorbei und schau dir an was ihr schönes basteln könnt, wir warten auf dich !!!

Ort: Werkraum Turnhalle Nuglar
Zeit: 14.00-ca. 17.00 Uhr
Kosten: Je nach Bastelarbeit und Stückzahl

05.12.2015 Samichlaus y lütä Offen für alle Kinder der Gemeinde !!!

Dieses Jahr treffen wir uns um 17.30 Uhr beim Dorfbrunnen der Kirche in St.Pantaleon Abmarsch um 17.40 Uhr. Busverbindungen: Nuglar Dorf ab 17.27/St. Pantaleon ab 18.28/ 20.28. Da es bereits dunkel ist, wenn wir den Weg zum Samichlaus suchen, wäre es schön, wenn wieder viele Eltern mit ihren Laternen die Nacht erhellen könnten. Mit Glocken und Schellen wollen wir verkünden, dass der Samichlaus in unsere Dörfer kommt.

11.12.2015 Adventsfeier für Frauen Offen für alle die kommen wollen !!!

Termin bitte vormerken ;-) näheres im nächsten Gemeindeblatt

HABT IHR AN EURE STILLE FREUNDIN GEDACHT DIESES JAHR ??? MELD DICH DOCH MAL WIEDER BEI IHR ;-)

samariter Dorneckberg

Blutspendezentrum beider Basel

BLUTSPENDEAKTION

Hochwald
Hobelträff

Donnerstag, 10. Dezember
von 17.30 – 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
Blutspendezentrum SRK beider Basel
+ Samariterverein Dorneckberg

Die gespendeten Textilien werden ab 9 Uhr direkt an Ihrer Strasse eingesammelt.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Samariterverein Dorneckberg und TEXAID

samariter Dorneckberg

Fasnachtsuftakt am 11.11

S isch kei Scherz, s isch gli so wyyt
Vor dr Tür stoht d Fasnachtszyt

Wie all Johr wei mir das fiire
Drum düemer au im 2015 a dem Daag ufspiele

In Päntleon und Nuglä weimr eus zeige
Hoffe das au DU eusi Fasnachtsfreud chunsch cho teile

Spiele düen mr an vrschiedene Ort
Für öpis z Dringge wird nodürlig au no gsorgt

Dr ungfähri Uftrittsplan dä findsch undedra
Mir freue eus jetzt scho uf de Daag

Zyt	Ort
19:30	Steigässli St. Pantaleon
20:15	Abmarsch richtig Dorfplatz
21:30	Uftritt Milchhüsli Nuglä

Euri Schwarzbuebe Schränzer

frisch & fründlich! Im Volg!

Volg frisch und fründlich

Nuglar - St. Pantaleon

Der Herbst ist

Ab sofort sind unsere feinen Herbstprodukte wieder erhältlich

- Rehpfeffer
- Hirschpfeffer
- Marroni
- Sauser

Neue Öffnungszeiten

Ab sofort sind wir länger für Sie da

Montag – Freitag 06.00 – 19.00 Uhr
Samstag 07.00 – 17.00 Uhr

Bis dann – frisch und fründlich
Frau Beatrice Altermatt und Volg – Team Nuglar

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
September			
19.09.2015		Empfang der drei Schützenvereine (SG Nuglar, FS St. Pantaleon, Pistolenklub Nuglar-St. Pantaleon) vom Eidg. Schützenfest im Wallis	St. Pantaleon
24.09.2015	14.30 – 16.30 Uhr	Frauenkreis – Spiel- und Stricknachmittag	St. Pantaleon
Oktober			
13.10.2015	11.45 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	St. Pantaleon
17.10.2015		Herbstausmarsch Pistolenclub	(noch offen)
22.10.2015	19.00 Uhr	Kegeln Männerriege	Nuglar
November			
07.11.2015	14.00 – 17.00 Uhr	Klausenschiessen mit Hoch	SSA Sichtern
10.11.2015	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Nuglar
19.11.2015	20.15 Uhr	Jassabend Männerriege	Nuglar
21.11.2015	20.00 Uhr	Musigobä 2015 der MG Nuglar-St. Pantaleon	Nuglar
28.11.2015	14.00 – 16.00 Uhr	Frauenkreis – Adventsbasteln für Kinder	MZH
Dezember			
04.12.2015	19.00 Uhr	Klausenfeier Pistolenclub	offen
05.12.2015		Frauenkreis – Samichlaus ylütä für Kinder u. Familien	Nuglar
08.12.2015	11.45 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren mit kleiner Adventsfeier	St. Pantaleon
11.12.2015		Adventsfeier für Frauen	St. Pantaleon
12.12.2015	19.00 Uhr	Fonduehock Männerriege	St. Pantaleon

Nächste Ausgabe: Nr. 5, Dienstag, 17. November 2015
Redaktions- und Inserateschluss: Montag, 9. November 2015
Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar
Redaktion: Daniel Baumann, Adrian Stocker
Layout: Mirjam Wey